



**Antwort**  
zur Anfrage Nr. AF/0069/2017

Vorlage: <b>AW/0094/2017</b>		Datum: 10.08.2017					
<b>Kulturdezernentin</b>							
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 65/40/Mü					
<b>Betreff:</b>							
<b>Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion:Wohnbebauung auf der Fläche an der Overbergschule</b>							
Gremienweg:							
31.08.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	kennntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
	öffentlich						

**Antwort:**

Die Anfrage der CDU- Ratsfraktion wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie ist der Sachstand bezüglich der Entscheidung Sanierung oder Neubau der Grundschule Pestalozzi?**

Die Unterlagen für den Neubau wurden im Rahmen des Schulbauprogramms 2017 bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eingereicht. Für eine etwaige Sanierung des in Rede stehenden Gebäudes hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion um eine Aktualisierung der Kostenberechnung bis zu den Sommerferien gebeten. Die Berechnung wurde überarbeitet und im Zuge eines Erörterungstermins am 28.06.2017 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion übergeben.

**2. Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?**

Die Unterlagen werden derzeit im Zuge der Antragsstellung zur Maßnahmenförderung durch die zuständige Behörde, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, geprüft. Aus diesem Grund kann gegenwärtig seitens der Verwaltung keine Aussage hinsichtlich des Zeitpunktes einer Entscheidung durch die Behörde getroffen werden.

**3. Wer verzögert die Entscheidung und blockiert die Entwicklung des Areals?**

Verantwortlich für den Planungsprozess ist das Zentrale Gebäudemanagement, welches flankierend durch externe Planer unterstützt wird. In diesem Zusammenhang arbeiten alle Beteiligten an dem gemeinsamen Ziel, die Entwicklung des Areals schnellstmöglich zu realisieren. Aus Sicht der Verwaltung ist derzeit keine Verzögerung erkennbar.